

FISAE Newsletter

573
20.07.2026

Liebe Exlibrisfreunde

Wie bereits oft geschrieben geht es dem Exlibris in leider wachsender Zahl der Länder nicht besonders gut, vom Ende verschiedener Gesellschaften ganz zu schweigen. Es gibt aber doch noch eine Reihe von Veröffentlichungen, von denen die drei von mir zuletzt erhaltenen hier vorgestellt werden.

Pirckheimer-Gesellschaft: Marginalien 261. Heft, Jahrgang 2026/2

Exlibriswereld: GrafiekWereld Jahrgang 2026/2

Suomen Exlibrisyhdistys: Exlibris Aboensis Nr. 134, Jahrgang 2926/2

Aktuelle Information aus Varna über den kommenden internationalen Exlibris Kongress

Dear Ex Libris Enthusiasts,

As I have often written, the ex libris is unfortunately not doing particularly well in a growing number of countries, not to mention the demise of various societies. However, there are still a number of publications, of which the three most recently received by me are presented here.

Pirckheimer Society: Marginalien, Issue 261, Volume 2026/2

Ex Libris World: GrafiekWereld, Volume 2026/2

Suomen Ex Libris Society: Ex Libris Aboensis, No. 134, Volume 2026/2

Latest information from Varna about the upcoming international Ex Libris Congress

Chers passionnés d'ex-libris,

Comme je l'ai souvent écrit, l'ex-libris est malheureusement en déclin dans un nombre croissant de pays, sans parler de la disparition de plusieurs sociétés. Il existe cependant encore quelques publications, dont les trois que j'ai reçues récemment sont présentées ici.

Pirckheimer Society : Marginalien, n° 261, volume 2026/2

Ex Libris World : GrafiekWereld, volume 2026/2

Suomen Ex Libris Society : Ex Libris Aboensis, n° 134, volume 2026/2

Dernières informations de Varna concernant le prochain congrès international Ex Libris

Cari appassionati di ex libris,

Come ho spesso scritto, purtroppo gli ex libris non godono di grande popolarità in un numero crescente di paesi, per non parlare della scomparsa di diverse società. Tuttavia, esistono ancora alcune pubblicazioni, di cui le tre che ho ricevuto più di recente sono qui presentate.

Società Pirckheimer: Marginalien, numero 261, volume 2026/2

Ex Libris World: GrafiekWereld, volume 2026/2

Società Ex Libris di Suamana: Ex Libris Aboensis, n. 134, volume 2026/2

Ultime informazioni da Varna sul prossimo congresso internazionale Ex Libris.

Estimados aficionados al ex libris:

Como he escrito en varias ocasiones, lamentablemente el ex libris no goza de gran popularidad en un número creciente de países, por no mencionar la desaparición de diversas sociedades. Sin embargo, aún existen algunas publicaciones, de las cuales presento aquí las tres más recientes que he recibido.

Pirckheimer Society: Marginalien, número 261, volumen 2026/2

Ex Libris World: GrafiekWereld, volumen 2026/2

Suomen Ex Libris Society: Ex Libris Aboensis, n.º 134, volumen 2026/2

Última información desde Varna sobre el próximo Congreso Internacional de Ex Libris.

Drodzy Miłośnicy Exlibrisu,

Jak już wielokrotnie pisałem, ekslibris niestety nie radzi sobie najlepiej w coraz większej liczbie krajów, nie wspominając o upadku wielu stowarzyszeń. Nadal jednak istnieje wiele publikacji, z których trzy, które otrzymałem ostatnio, są tutaj prezentowane.

Pirckheimer Society: Marginalien, numer 261, tom 2026/2

Ex Libris World: GrafiekWereld, tom 2026/2

Suomen Ex Libris Society: Ex Libris Aboensis, nr 134, tom 2026/2

Najnowsze informacje z Warny o zbliżającym się międzynarodowym Kongresie Ex Libris

Шановні ентузіасти екслібрису,

Як я вже часто писав, екслібрис, на жаль, не користується особливою популярністю у дедалі більшій кількості країн, не кажучи вже про занепад різних товариств. Однак, все ще існує низка публікацій, три з яких, отримані мною нещодавно, представлені тут.

Товариство Піркгаймера: Marginalien, випуск 261, том 2026/2

Світ екслібрису: GrafiekWereld, том 2026/2

Німецьке товариство екслібрису: Ex Libris Aboensis, № 134, том 2026/2

Найновіша інформація з Варни про майбутній міжнародний конгрес екслібрисів

Уважаемые любители экслибрисов!

Как я уже неоднократно писал, к сожалению, в растущем числе стран экслибрис переживает не лучшие времена, не говоря уже о распаде различных обществ. Тем не менее, существует ряд публикаций, три из которых, полученные мной совсем недавно, представлены здесь.

Общество Пиркхаймера: Marginalien, выпуск 261, том 2026/2

Мир экслибрисов: GrafiekWereld, том 2026/2

Филиппинское общество экслибрисов: Ex Libris Aboensis, № 134, том 2026/2

Последняя информация из Варны о предстоящем международном конгрессе Ex Libris.

親愛的藏書票愛好者們：

正如我多次撰文所述，藏書票在越來越多的國家境況不佳，更不用說一些相關協會的消亡了。然而，目前仍有一些出版物，以下是我最近收到的三份：

皮爾克海默學會：《邊緣》（Marginalien），第261期，2026/2卷

藏書票世界：《版畫世界》（Ex Libris World: GrafiekWereld），2026/2卷

芬蘭藏書票學會：《藏書票》（Ex Libris Aboensis），第134期，2026/2卷

來自瓦爾納的即將舉行的國際藏書票大會的最新消息

藏書票愛好家の皆様へ

これまで何度も書いてきたように、藏書票は残念ながら多くの国で衰退の一途を辿っており、様々な関連団体の消滅も相次いでいます。しかしながら、現在もなお多くの出版物が発行されており、私が最近入手した3冊をご紹介します。

ピルクハイマー協会：『Marginalien』第261号、2026/2卷

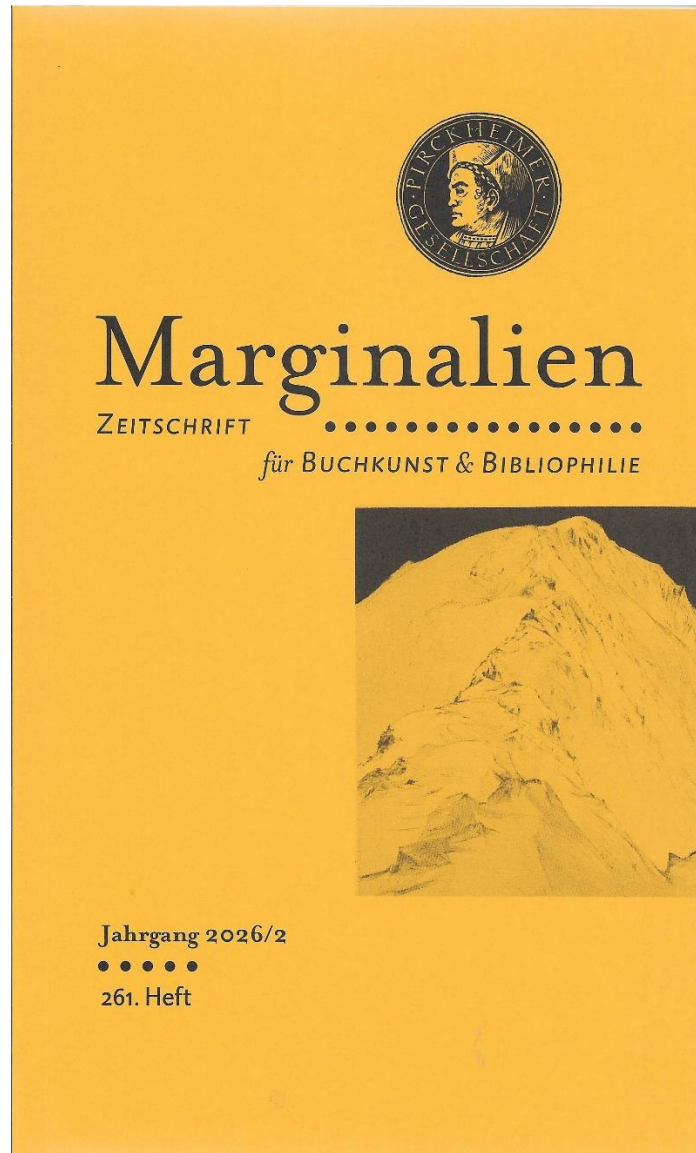
Ex Libris World：『GrafiekWereld』第2026/2卷

フィンランド藏書票協会：『Ex Libris Aboensis』第134号、2026/2卷

ヴァルナから、近日開催される国際藏書票会議に関する最新情報が届きました。



Willibald Pirckheimer



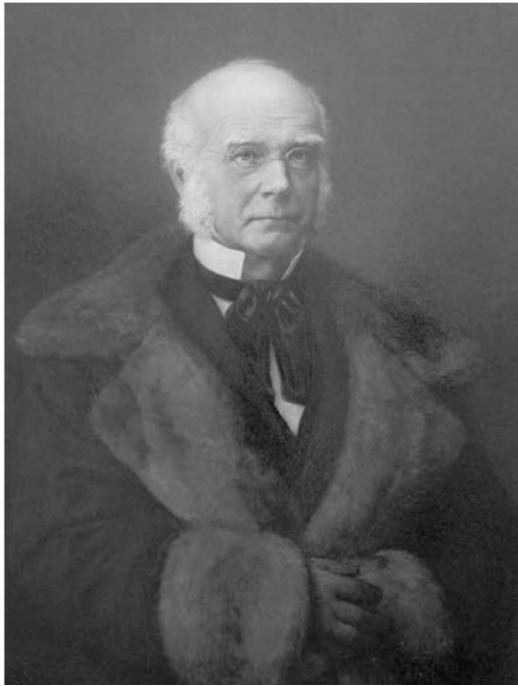
Marginalien

Herausgegeben von der Pirckheimer-Gesellschaft

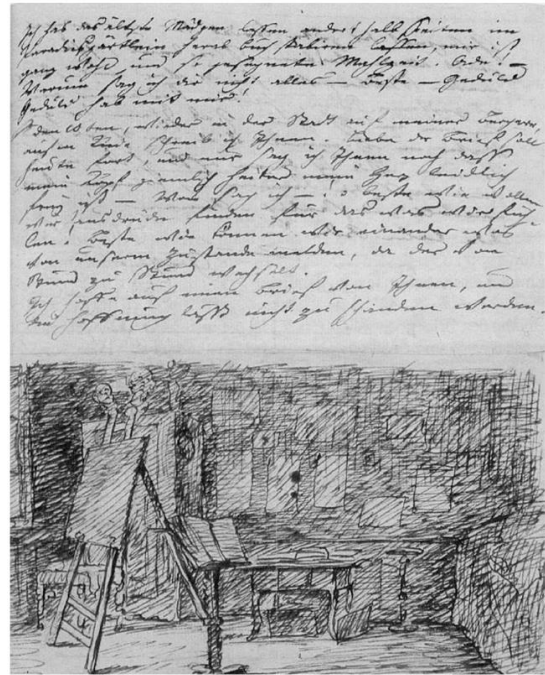
im Quartus-Verlag, Bucha bei Jena

Jahrgang 2026/2, 261. Heft, 128 Seiten, 23,5 x 14 cm

Das Flüchtige zu konservieren, suchen Literaten, Musiker, Priester und Präparatoren seit Menschengedenken. Wie Verfall in Stasis wandeln? Wie das Gefühl für die Ewigkeit festhalten? Wie das bewahren, von dem viele noch nicht einmal ahnen, dass es existiert? Auch Sammler kennen das – als Jagd nach Ephemera. Dem, dass nur einen Tag überlebt, wie die Griechen befanden. Oft schnöde und institutionell wenig beachtet als Gebrauchsgrafik abgetan, stand sie bei Sammlern schon früh im Fokus: Werbebroschüren, Plakate, Briefe, Notizen, Zeitschriften, Exlibris, Lackbilder, Visiten-, Speise-, Eintrittskarten und so weiter. Selbst die Definition für Ephemera ist nicht greifbar. Sabine Knopf führt uns in solche Welt: die des Goethe-Kults des 19. Jahrhunderts, im Speziellen der legendärer Autografensammler

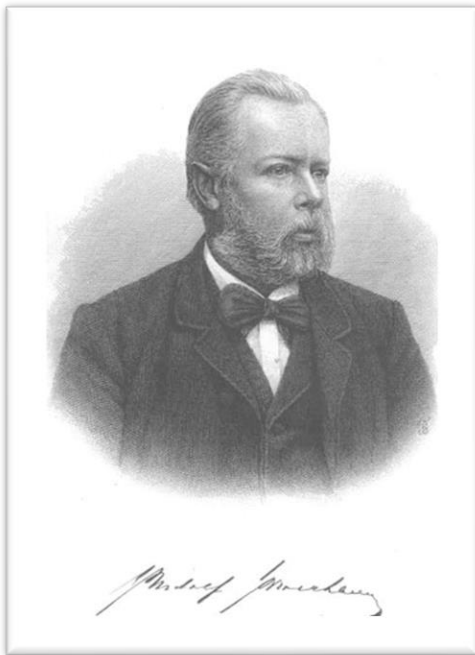


Bildnis Salomon Hirzel. Öl auf Leinwand, ca. 1875 (Foto Börsenverein Deutscher Buchhändler, Leipzig)



Goethes Dachstübchen im Frankfurter Elternhaus, Zeichnung aus einem „Gustchens-Brief“ Foto Freies Deutsches Hochstift, Goethe-Museum Frankfurt am Main

in Leipzig. Hirzel, Brockhaus, Kippenberg: alle leidenschaftlichen Jäger und Sammler, die ihre Trophäen in repräsentativen Villen hüteten – sie aber auch für die Nachwelt in Schenkungen nutzbar machten. Rainer Stamm ist Flüchtigem auf der Spur im musealen Kontext: schmalen Blättchen, die als »Flugblätter« für Ausstellungen des Krefelder Kaiser-Wilhelm-Museums für Kunst von Peter Behrens gestaltet zu absoluten Rarissima gehören und er nun ausführlich beschreibt. Peter Engel sinniert über eine weitere uns bekannte flüchtige Buchbekanntschaft – Lesezeichen – und stellt eine besondere Sammlung dieser Gedächtnisstützen vor. Uwe Glatz geht untertage in die Buchbestände der Landes- und Unibibliothek Jena und schürft besondere Exlibris, so genannte In-situ-Exlibris, Bucheignerzeichen, die sich in den Büchern selbst befinden – und erzählt von Fürsten, Künstlern und Schachgroßmeistern. Agnes Kunze verweist auf Blätter, die bisher un beachtet blieben: Zeichnungen für nie veröffentlichte Bilderbücher des vergessenen Künstlers Wilhelm Höpfner. Und Ekkehard Schulerich besucht Konrad Henker, einen Künstler, der sich manchmal für Wochen allein in den Schnee des Hochgebirges zurückzieht und dort das Sublime direkt in die Radierplatte zu bannen sucht. In vier Motiven der Grafischen Beilage lässt er uns über seine Schulter schauen. Antiquare sind Hüter des wenig Beachteten. Annemieke und Gerhard Leyerzapf, Inhaber des Amsterdamer Antiquariats Die Schmiede, blicken zurück auf ihre Liebe für deutsche Exilliteratur – nun, da sie ihr Geschäft aufgegeben haben. Den Stimmen der Vergessenen gaben sie eine Plattform. Mit Markus Brandis, dem Vorsitzenden des Verbands Deutscher Antiquare, spreche ich im Vorfeld der Rare Book Week Berlin über die Zukunft der Branche und Trennungsschmerz bei Auktionen. Und Sylke Wunderlich widmet sich einer weiteren Flüchtig-



*Porträt von Rudolf Brockhaus. C1
Nach einer Fotografie. 1899. Privat*



*Das Arbeitszimmer Rudolfs in der Firma Brockhaus mit
einer Miniaturreplik von Ernst Rietschels Weimarer
Goethe- und Schiller-Denkmal.
Foto Sächsisches Staatsarchiv Leipzig*

keit: Erinnerung. Sie gedenkt der beiden ostdeutschen Grafiker Manfred Butzmann und Bernd Frank, die kurz nacheinander starben. Ihnen flüchtig beständige Lektüre wünschend,

Till Schröder

Inhalt: Vorab // Sabine Knopf »Einen Einzigen verehren« Über das Sammeln von Goethe-Autografen in Leipzig // Rainer Stamm »Darf ich mich einmal mit einer typographischen Bitte an Sie wenden?« // Peter Behrens und die Neugestaltung der Flugblätter des Kaiser-Wilhelm-Museums Krefeld // Gerhard Leyerzapf Die Schmiede – ein deutsches Antiquariat in den Niederlanden ist Geschichte Erinnerungen und Erfahrungen // Till Schröder »Alles, was die Menschheitsgeschichte ausmacht, dokumentiert sich in Büchern.« Im Interview mit Markus Brandis, Vorsitzender des Verbands Deutscher Antiquare // Uwe B. Glatz Exlibris und Bibliotheken Acht Erkundungsbohrungen nebst einigen Marginalien // Peter Engel Lesezeichen und Co. Zu einem Utensil der Buchkultur // Agnes Kunze Skurril – entartet – vergessen Wilhelm Höpfners unveröffentlichte Bilderbücher // ZU BESUCH IM ATELIER Ekkehard Schulreich Nachrichten aus schneeklarer Welt Konrad Henker radiert in der Unmittelbarkeit von Fels und Eis // Sylke Wunderlich »nicht vergessen« – ein Nachruf auf Manfred Butzmann // Sylke Wunderlich Bernd Frank – Designer für das Theater // REZENSIONEN Natias Neutert Vielfalt und stille Größe Gustav Kluges neues Buch Disegno ≠ Disegno // Wilhelm Bartsch Versuch über eine geglückte Licht-Bilder-Sammlung Das Langzeitporträt Peter Handke von Isolde Ohlbaum // Peter Arlt Eignerzeichen mit Elan Alle Seiten Egbert Herfurths in seinen Exlibris // Jens-Fietje Dwars Schöne Feldforschung - Auf-



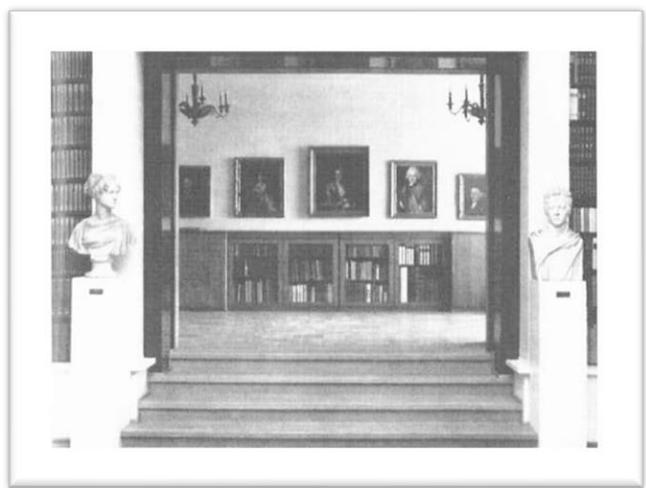
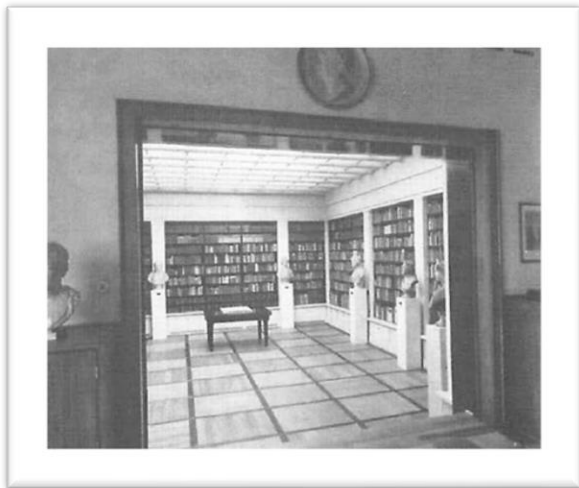
*Anton Kippenberg. Kreidezeichnung von
Walter Tiemann, 1944.
Foto Goethe-Museum Düsseldorf*



*Katalog Farbenschau (1902)
Mit Umschlag-Illustration von
Ludwig von Hofmann*

wändig gestaltetes Sachbuch über Lebenswege von DDR-Physikern // Till Schröder Rolling Stone Sisyphos philosophisch und physikalisch auf der Spur // AUS DER PIRCKHEIMER-GESELLSCHAFT // NACHRICHTEN FÜR BÜCHER- UND GRAFIKFREUNDE TYPOGRAFISCHE BEILAGE

Preserving the ephemeral has been a quest for writers, musicians, priests, and taxidermists since time immemorial. How to transform decay into stasis? How to capture the feeling of eternity? How to preserve that which many don't even suspect exists? Collectors, too, are familiar with this—the hunt for ephemera. That which, as the Greeks believed, survives only a day. Often dismissed dismissively and with little institutional attention as mere graphic design, it was a focus for collectors from early on: advertising brochures, posters, letters, notes, magazines, bookplates, lacquer paintings, business cards, menus, tickets, and so on. Even the definition of ephemera remains elusive. Sabine Knopf leads us into such a world: that of the 19th-century Goethe cult, specifically that of the legendary autograph collectors in Leipzig. Hirzel, Brockhaus, Kippenberg: all passionate collectors who kept their trophies in grand villas – but also made them available to posterity through donations. Rainer Stamm is on the trail of the ephemeral in a museum context: slim sheets of paper, designed by Peter Behrens as "flyers" for exhibitions at the Kaiser Wilhelm Museum of Art in Krefeld, are absolute rarities and which he now describes in detail. Peter Engel reflects on another fleeting book acquaintance familiar to us – bookmarks – and presents a special collection of these me-



Die Goethe-Säle der Villa Klippenberg. Foto Erich Kirsten

mory aids. Uwe Glatz goes underground into the book holdings of the Jena State and University Library and unearths special ex libris, so-called in-situ ex libris, book owner's marks that are located in the books themselves – and tells stories of princes, artists, and chess grandmasters. Agnes Kunze draws attention to previously overlooked drawings: illustrations for never-before-published picture books by the forgotten artist Wilhelm Höpfner. Ekkehard



Annemieke & Gerhard Leyerzapf

Schulreich visits Konrad Henker, an artist who sometimes retreats alone for weeks to the snows of the high mountains, seeking to capture the sublime directly on the etching plate. In four illustrations in the graphic supplement, he allows us a glimpse into his process. Antiquarian booksellers are guardians of the little-noticed. Annemieke and Gerhard Leyerzapf, owners of the Amsterdam antiquarian bookshop Die Schmiede, reflect on their love for German exile literature—now that they have closed their business. They gave a platform to the voices of the forgotten. I speak with Markus Brandis, chairman of the Associ-



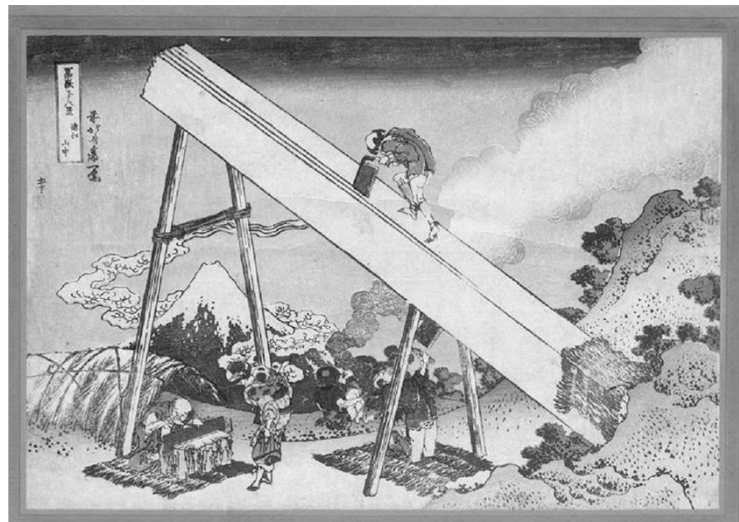
Marcus Brandis, Vorsitzender des Verbands Deutscher Antiquare. Foto Markus Brandis



Auktionator Markus Brandis mit dem buchliebhabenden ehemaligen Bürgermeister Berlins Michael Müller. Foto Markus Brandis

ation of German Antiquarian Booksellers, ahead of Rare Book Week Berlin, about the future of the industry and the pain of parting at auctions. And Sylke Wunderlich explores another fleeting aspect: memory. She commemorates the two East German graphic artists Manfred Butzmann and Bernd Frank, who died in quick succession. Wishing you fleetingly lasting reading pleasure,

Till Schröder



*Katsushika Hokusai: Holzarbeiter in den Tatomi-Bergen (um 1831)
Von 200 auf 22.000 Euro gesteigert bei Galerie Bassenge. Foto: Bassenge Buchauktionen.*

Contents: Foreword // Sabine Knopf “To Worship One” On Collecting Goethe Autographs in Leipzig // Rainer Stamm “May I approach you with a typographical request?” // Peter Behrens and the Redesign of the Flyers of the Kaiser Wilhelm Museum Krefeld // Gerhard Leyerzapf The Forge – A German Antiquarian Bookshop in the Netherlands is History: Memories and Experiences // Till Schröder “Everything that constitutes human history is documented in books.” In an Interview with Markus Brandis, Chairman of the Association of German Antiquarian Booksellers // Uwe B. Glatz Bookplates and Libraries: Eight Exploratory Drillings Along with Some Marginalia // Peter Engel Bookmarks and Co.: On an Object of



Exlibris von Tümppling'sche Fideicommiß auf dem Thalstein bei Jena, 1895

Book Culture // Agnes Kunze Bizarre – Degenerate – Forgotten: Wilhelm Höpfner's Unpublished Picture Books // A VISIT TO THE STUDIO: Ekkehard Schulreich News from a Snow-Clear World: Konrad Henker Erases in the Immediacy of Rock and Ice // Sylke Wunderlich "Not Forgotten" – An Obituary for Manfred Butzmann // Sylke Wunderlich



Exlibris Bibliothecæ Spizelianæ, vor 1706



Exlibris für Johann Heinrich Burckhard, 1715

Bernd Frank – Designer for the Theater // REVIEWS Natias Neutert Diversity and Quiet Grandeur Gustav Kluge's New Book Disegno ≠ Disegno // Wilhelm Bartsch Essay on a Successful Collection of Light and Images The Long-Term Portrait of Peter Handke by Isolde Ohlbaum // Peter Arlt Owner's Marks with Enthusiasm All Pages of Egbert Herfurth in His Bookplates // Jens-Fietje Dwars Beautiful Field Research – An Elaborately Designed Non-Fiction Book on the Lives of GDR Physicists // Till Schröder Rolling Stone Sisyphus on the Trail, Philosophically and Physically // FROM THE PIRCKHEIMER SOCIETY // NEWS FOR BOOK AND GRAPHIC LOVERS TYPOGRAPHIC SUPPLEMENT.



*Wilhelm Höpfner. Grätenfisch. C3 1923
Nachdruck Michael Augustinski (1976)*



*Blatt Der reitende Bote zur
Dreigroschenoper (1929)*

Depuis la nuit des temps, la préservation de l'éphémère est une quête qui anime écrivains, musiciens, prêtres et taxidermistes. Comment transformer la décomposition en stase ? Comment saisir le sentiment d'éternité ? Comment préserver ce dont beaucoup ignorent même l'existence ? Les collectionneurs, eux aussi, connaissent bien cette quête des éphémères. Ce qui, comme le croyaient les Grecs, ne survit qu'un jour. Souvent dédaignés et relégués au rang



*Manfred Butzmann bei einer
Ausstellungseröffnung in Bergedorf
Brandenburg 2009*



*Kein Platz für Bäume, Plakat,
Offsetdruck, 1985, Eigenauftrag
Foto Armin Hermann*

de simple graphisme, les éphémères ont très tôt fasciné les collectionneurs : brochures publicitaires, affiches, lettres, notes, magazines, ex-libris, laques, cartes de visite, menus, billets, etc. La définition même de ce qu'est un éphémère reste floue. Sabine Knopf nous plonge dans cet univers : celui du culte de Goethe au XIXe siècle, et plus précisément celui des légendaires collectionneurs d'autographes de Leipzig. Hirzel, Brockhaus, Kippenberg :

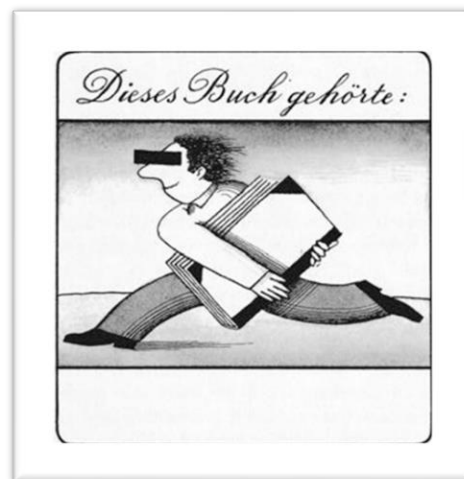
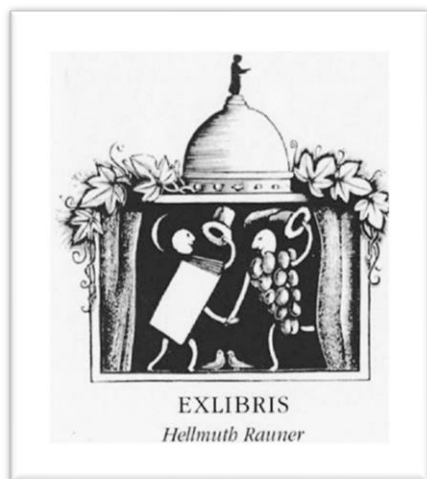


*Bernd Frank bei Ausstellungseröffnung
2022 in der Galerie Amalienpark, Berlin*



*Othello, der Mohr von
Venedig, Plakat 1972, Siebdruck*

autant de collectionneurs passionnés qui conservaient leurs trophées dans de somptueuses villas, tout en les léguant à la postérité. Rainer Stamm s'intéresse à l'éphémère dans un contexte muséal : de fines feuilles de papier, conçues par Peter Behrens comme « flyers » pour les expositions du Musée d'art Kaiser Wilhelm de Krefeld, sont de véritables raretés qu'il décrit ici en détail. Peter Engel se penche sur un autre objet familier et fugace lié aux livres : le marque-page. Il présente une collection exceptionnelle de ces aides-mémoire. Uwe



Exlibris Egbert Herfurth

Glatz explore les fonds documentaires de la Bibliothèque d'État et universitaire de Jena et exhume des ex-libris particuliers, dits « in situ », ces marques apposées par les propriétaires de livres directement dans les ouvrages. Il nous livre des histoires de princes, d'artistes et de grands maîtres d'échecs. Agnes Kunze attire l'attention sur des dessins jusqu'alors négligés : des illustrations pour des albums inédits de l'artiste oublié Wilhelm Höpfner. Ekkehard

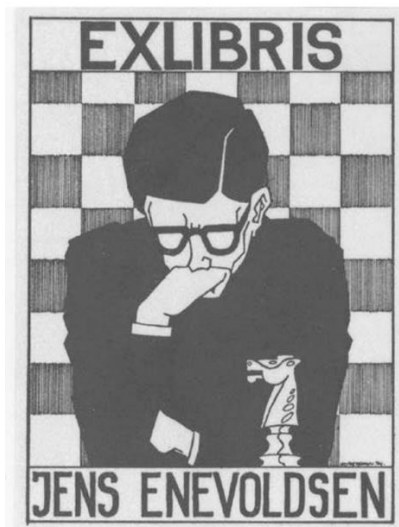


*Fleißige Standhelfer in Leipzig (von links)
Charlotte Aepler, Till Schröder, Katrin Aepler, Hans Rabenbauer,
Jutta Osterhof, Robert Grieger, Matthias Koloß, Dan Reynolds.
Foto: Matthias Haberzettl*

Schulreich rend visite à Konrad Henker, un artiste qui se retire parfois seul pendant des semaines dans la neige des hautes montagnes, cherchant à saisir le sublime directement sur la plaque de gravure. Dans quatre illustrations du supplément graphique, il nous offre un aperçu de son processus créatif. Les libraires d'ouvrages anciens sont les gardiens des auteurs méconnus. Annemieke et Gerhard Leyerzapf, propriétaires de la librairie d'ouvrages anciens Die Schmiede à Amsterdam, évoquent leur passion pour la littérature de l'exil allemand, maintenant qu'ils ont fermé boutique. Ils ont donné la parole aux oubliés. Je m'entretiens avec Markus Brandis, président de l'Association des libraires d'ouvrages anciens allemands, à l'approche de la Semaine du livre rare de Berlin, sur l'avenir de la profession et la douleur des séparations lors des ventes aux enchères. Sylke Wunderlich explore quant à elle une autre dimension éphémère : la mémoire. Elle rend hommage aux deux graphistes est-allemands Manfred Butzmann et Bernd Frank, disparus à peu d'intervalle. En vous souhaitant un plaisir de lecture fugace et durable,

Till Schröder

Sommaire : Avant-propos // Sabine Knopf « Vénérer un » : Collectionner les autographes de Goethe à Leipzig // Rainer Stamm « Puis-je vous soumettre une requête typographique ? » // Peter Behrens et la refonte des prospectus du Musée Kaiser Wilhelm de Krefeld // Gerhard Leyerzapf La Forge : Une librairie d'antiquités allemande aux Pays-Bas est un pan d'histoire :

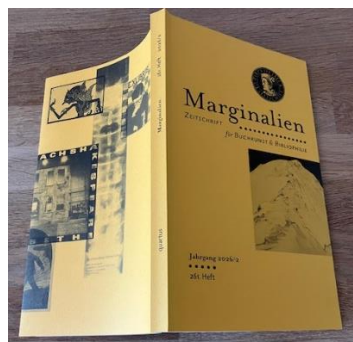


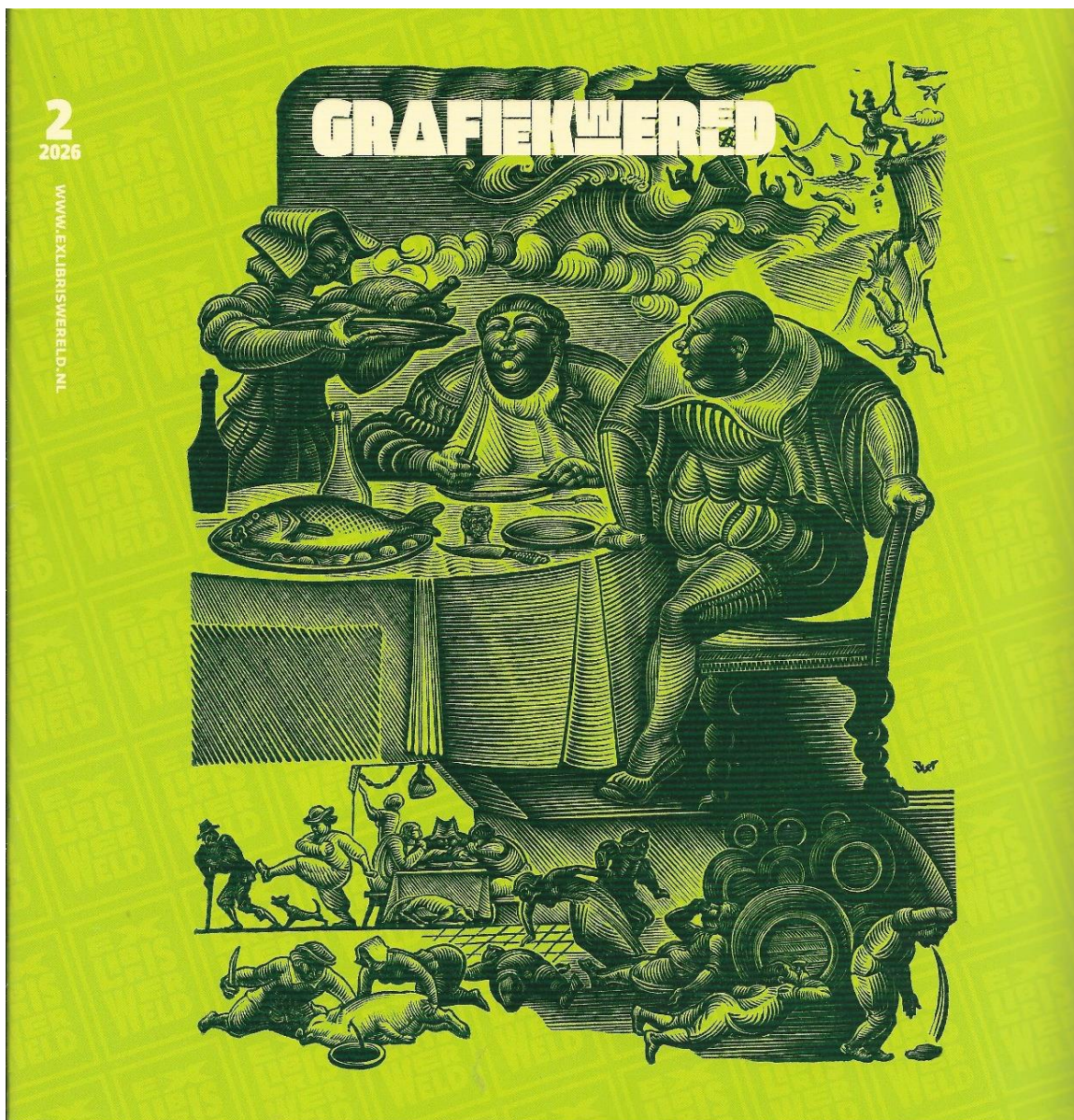
*Exlibris für
Jens Enevoldsen, um 1970*



*Schutzumschlag von Enevoldsens
dänischem Schachbuch (1952)*

Souvenirs et expériences // Till Schröder « Tout ce qui constitue l'histoire de l'humanité est consigné dans les livres. » Entretien avec Markus Brandis, président de l'Association des libraires d'ouvrages anciens allemands // Uwe B. Glatz Ex-libris et bibliothèques : huit explorations et quelques notes marginales // Peter Engel Signets et autres : sur un objet de la culture du livre // Agnes Kunze Bizarre – Dégénéré – Oublié : les livres d'images inédits de Wilhelm Höpfner // VISITE À L'ATELIER : Ekkehard Schulreich Nouvelles d'un monde sans neige : Konrad Henker Efface dans l'immédiateté de la roche et de la glace // Sylke Wunderlich « Non oublié » – Hommage à Manfred Butzmann // Sylke Wunderlich Bernd Frank – Scénographe // COMPTES RENDUS Natias Neutert Diversité et grandeur discrète Le nouveau livre de Gustav Kluge Disegno $\neq$ Disegno // Wilhelm Bartsch Essai sur une collection réussie de lumière et d'images Le portrait au long cours de Peter Handke par Isolde Ohlbaum // Peter Les ex-libris d'Arlt, signés avec enthousiasme : Toutes les pages d'Egbert Herfurth dans ses ex-libris // Jens-Fietje Dwars : Une magnifique recherche de terrain – Un ouvrage documentaire richement illustré sur la vie des physiciens de la RDA // Till Schröder : Rolling Stone : Sisyphe sur les traces de l'homme, au sens philosophique et physique // DE LA SOCIÉTÉ PIRCKHEIMER // ACTUALITÉS POUR LES AMOUREUX DES LIVRES ET DES ILLUSTRATIONS : SUPPLÉMENT TYPOGRAPHIQUE





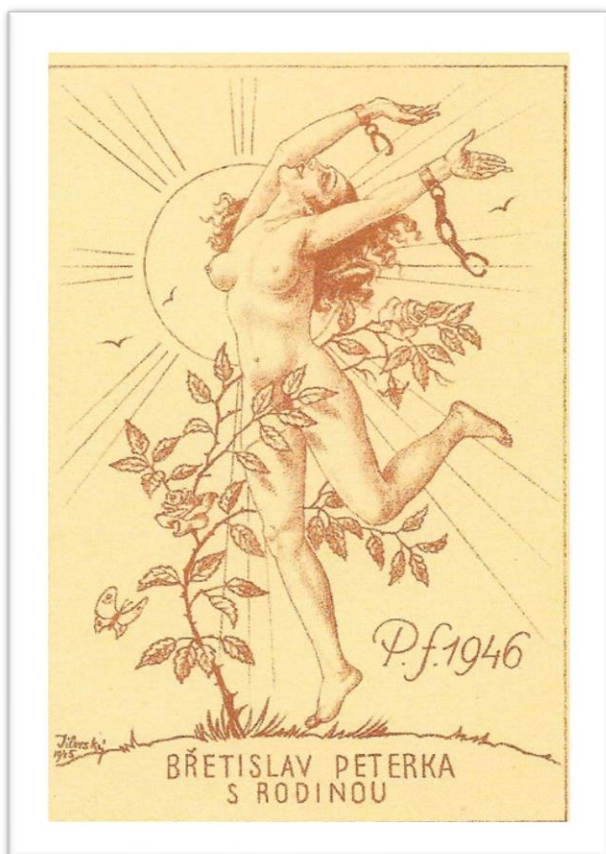
GrafiekWereld

Voorzetting van Exlibriswereld. Driemaandelijks Tijdschrift voor Grafiekminnend
Met de nadruk of de kleingrafiek, 2/2026, 22,5 x 22,5 cm

Vorwort: Die zweite Ausgabe unseres Jubiläumsjahres steht erneut ganz im Zeichen der Feierlichkeiten. Anhand wunderschöner Beispiele entführt uns Evert Veldhuizen in die Welt kultureller, historischer und persönlicher Feste sowie in die Welt der Mythologie, Literatur und Bibel.

Ton Rechthuyt beschreibt, wie er seine Sammlung aufbewahrt, verwaltet und zugänglich macht. Jeder interpretiert dies auf seine eigene Weise. Wir rufen Sie daher erneut dazu auf, uns zu schildern, wie Sie Ihre Sammlung verwalten und zugänglich machen!

So können wir voneinander lernen. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen an die neue E-Mail-Adresse: Grafiekwereld@exlibriswereld.nl.



Fecit Georg Jilovsky, CZ



Fecit Laszlo Lazar Nagy, H

Connie Stumpel berichtet über einen weiteren Exlibris-Wettbewerb an der Kunstakademie Maastricht. Thema war das 50-jährige Jubiläum der Universität Maastricht. Die Preisträger schildern ihre Erfahrungen im Detail. Anbei finden Sie einen der Drucke der drei Preisträger. Sie können die restlichen Exemplare per E-Mail an Grafiekwereld@exlibriswereld.nl unter Angabe des Namens des/der Künstler(s) oder telefonisch unter +33 6 44750249 bestellen. Der Preis beträgt 10,00 € pro Druck, zuzüglich Versandkosten.¹⁾

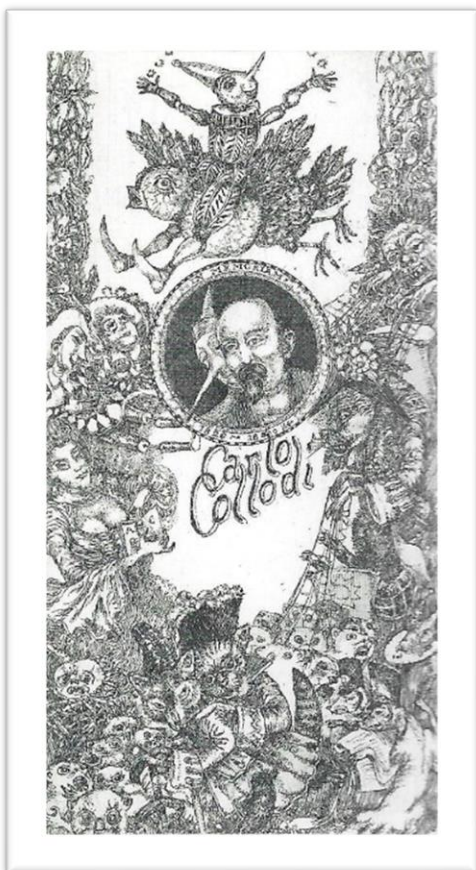
Cees Lith berichtet über seine Entdeckung einer besonderen Sammlung von Stichen mit dem Titel „Vices, Vertus“. Es handelt sich um dreizehn Holzschnitte, die 1937 von Valentin le Campion angefertigt wurden und sechs Tugenden, sechs Laster sowie die titelgebende Vignette darstellen.

Viel Vergnügen mit dieser Ausgabe von GrafiekWereld.

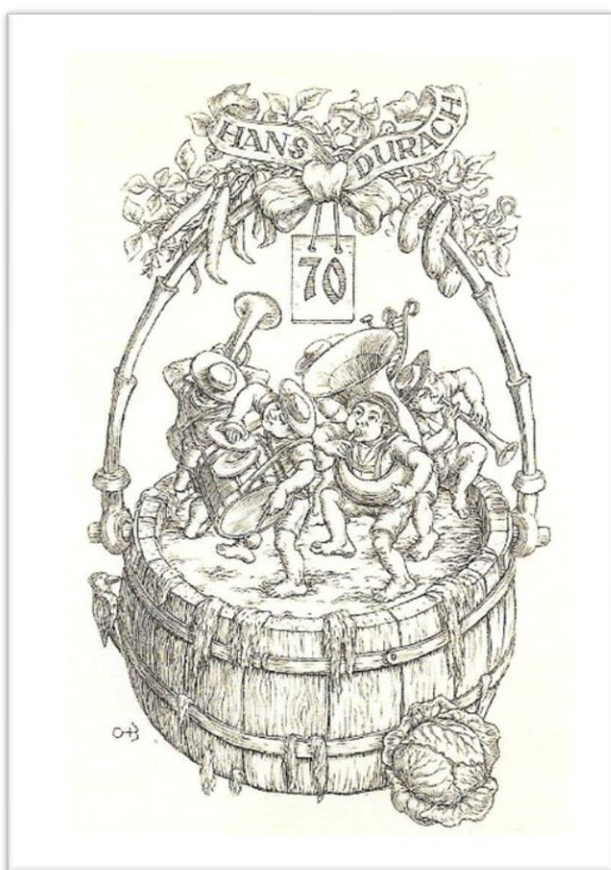
Roland Koekkoek

Inhalt: Evert Veldhuizen: Party! // Tom Rechtuijt: Wie speichere ich meine Sammlung? // Connie Stumpel: Dritter ExlibrisWereld-Wettbewerb – Maastricht Art Academy 2026 // Cees Lith: Die Tugenden und Laster von Valentin le Campion.

Preface: The second issue of our anniversary year is once again a festive affair. Through beautiful examples, Evert Veldhuizen takes us to cultural, historical, and personal celebrations, as well as celebrations in mythology, literature, and the Bible.



Fecit Harry Jürgens, D



Fecit Otto Hans Beier, D

Ton Rechthijt describes the way in which he stores, manages, and makes his collection accessible. Everyone gives this their own interpretation. We hereby call upon you once again to describe to us how you manage and make your collection accessible!

In this way, we can learn from one another. Responses are welcome at the new email address: Grafiekwereld@exlibriswereld.nl.

Connie Stumpel reports on yet another ex libris competition at the Maastricht Academy of Art. The theme here was the 50th anniversary of Maastricht University. The prize winners share their experiences in detail. ¹⁾

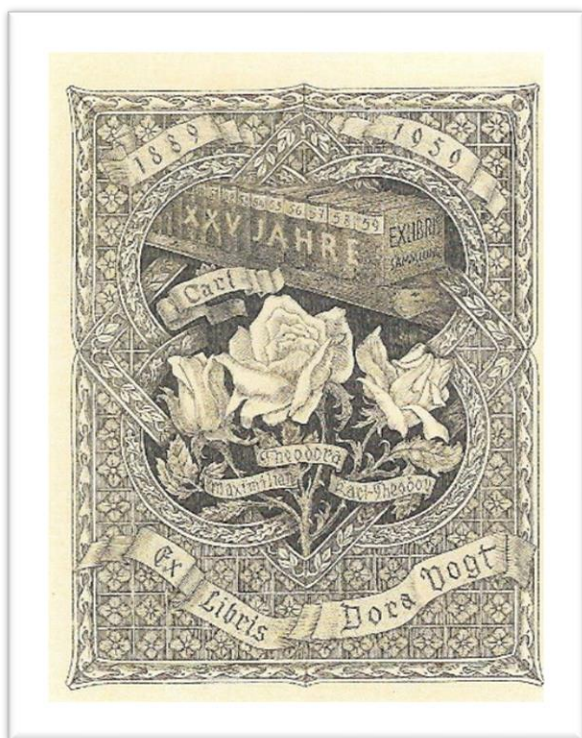
Enclosed is one of the prints by the three prize winners. You can order the remaining copies via Grafiekwereld@exlibriswereld.nl, mentioning the name of the maker(s), or by telephone at 06-44750249. The price is €10.00 per print, excluding shipping costs.

Cees Lith writes about his discovery of a special collection of engravings under the name 'Vices, Vertus'. It concerns thirteen wood engravings, created in 1937 by Valentin le Campion, depicting six virtues, six vices, and the title vignette.

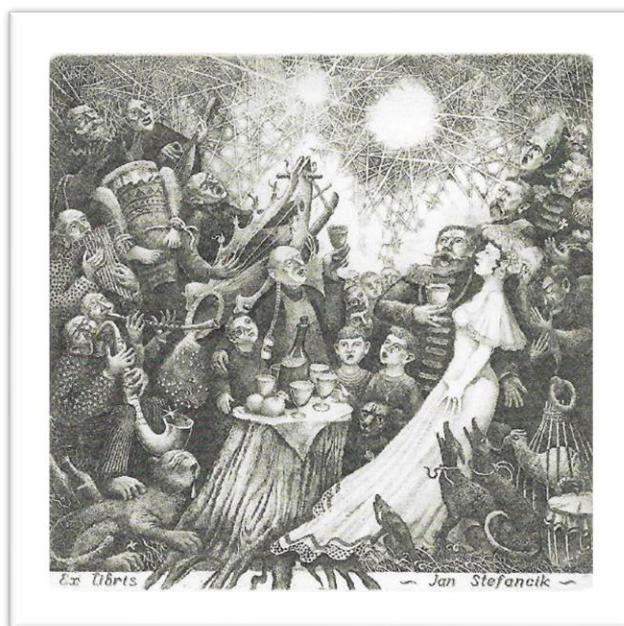
Enjoy this issue of GrafiekWereld.

Roland Koekkoek

Contents: Evert Veldhuizen: Party! // Tom Rechthijt: How do I store my collection? // Connie Stumpel: Third ExlibrisWereld competition - Maastricht Art Academy 2026 // Cees Lith: The virtues and vices by Valentin le Campion.



Fecit Friedrich Teubel, A



Fecit Nikolay Batakov, BY

Préface : Ce deuxième numéro de notre année anniversaire est une fois de plus placé sous le signe de la fête. À travers de magnifiques exemples, Evert Veldhuizen nous invite à explorer les célébrations culturelles, historiques et personnelles, ainsi que celles issues de la mythologie, de la littérature et de la Bible.

Ton Rechthijt décrit la manière dont il conserve, gère et rend accessible sa collection. Chacun y apporte sa propre interprétation. Nous vous invitons donc à nouveau à nous décrire comment vous gérez et rendez accessible votre collection !

Ainsi, nous pourrions apprendre les uns des autres. Vos réponses sont les bienvenues à la nouvelle adresse électronique suivante : Grafiekwereld@exlibriswereld.nl.

Connie Stumpel rend compte d'un nouveau concours d'ex-libris organisé à l'Académie des Beaux-Arts de Maastricht. Le thème était cette année le 50e anniversaire de l'Université de Maastricht. Les lauréats partagent leurs expériences en détail. ¹⁾

Vous trouverez ci-joint l'une des estampes réalisées par les trois lauréats. Vous pouvez commander les exemplaires restants par courriel à Grafiekwereld@exlibriswereld.nl, en mentionnant le nom du ou des imprimeurs, ou par téléphone au 06-44750249. Le prix est de 10,00 € par estampe, hors frais de port.

Cees Lith évoque sa découverte d'une collection exceptionnelle de gravures intitulée « Vices, Vertus ». Il s'agit de treize gravures sur bois, réalisées en 1937 par Valentin le Campion, représentant six vertus, six vices et la vignette éponyme.

Bonne lecture de ce numéro de GrafiekWereld !

Roland Koekkoek



Illustrationen Artikel Tom Rechhuijt

Contenu : Evert Veldhuizen : Fête ! // Tom Rechhuijt : Comment stocker ma collection ? // Connie Stumpel : Troisième concours ExlibrisWereld - Maastricht Art Academy 2026 // Cees Lith : Les vertus et vices de Valentin le Campion.

Prefazione: Il secondo numero del nostro anno di anniversario è ancora una volta un evento festivo. Attraverso splendidi esempi, Evert Veldhuizen ci conduce in un viaggio tra celebrazioni culturali, storiche e personali, nonché tra celebrazioni nella mitologia, nella letteratura e nella Bibbia.

Ton Rechhuijt descrive il modo in cui conserva, gestisce e rende accessibile la sua collezione. Ognuno dà la propria interpretazione a questo tema. Vi invitiamo pertanto a descriverci come gestite e rendete accessibile la vostra collezione!

In questo modo, possiamo imparare gli uni dagli altri. I vostri commenti sono benvenuti al nuovo indirizzo email: Grafiekwereld@exlibriswereld.nl.

Connie Stumpel ci racconta di un altro concorso di ex libris presso l'Accademia d'Arte di Maastricht. Il tema era il 50° anniversario dell'Università di Maastricht. I vincitori condividono le loro esperienze in dettaglio. ¹⁾

In allegato trovate una delle stampe dei tre vincitori. È possibile ordinare le copie rimanenti via e-mail all'indirizzo Grafiekwereld@exlibriswereld.nl, specificando il nome dell'autore/degli autori, oppure telefonicamente al numero 06-44750249. Il prezzo è di € 10,00 a stampa, spese di spedizione escluse.



Branco Suijkerbuijk 1. prize



Ella Geurts 2. Prize

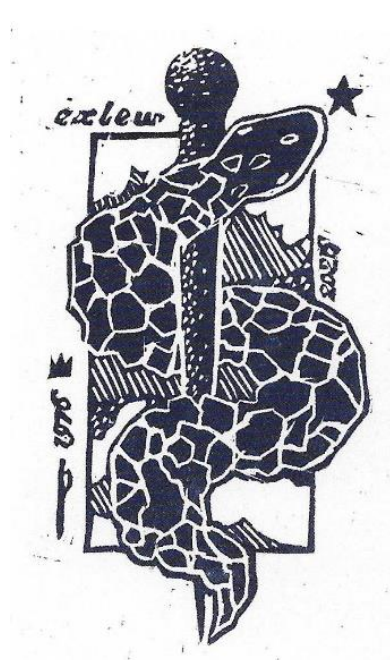
Cees Lith racconta la sua scoperta di una speciale collezione di incisioni intitolata "Vizi, Verità". Si tratta di tredici xilografie, realizzate nel 1937 da Valentin le Campion, raffiguranti sei virtù, sei vizi e la vignetta che dà il titolo alla raccolta.

Buona lettura di questo numero di GrafiekWereld.

Roland Koekkoek



Leonie van Campen 3. Prize



Jeæoeme Maes honorable mentions

Contenuto: Evert Veldhuizen: Festa! // Tom Rechthijt: Come conservo la mia collezione? // Connie Stumpel: Terzo concorso ExlibrisWereld - Maastricht Art Academy 2026 // Cees Lith: Le virtù e i vizi di Valentin le Campion.



Ronny Dekker honorable mentions



Freya van Geel honorable mentions

Prefacio: El segundo número de nuestro año de aniversario vuelve a ser una edición festiva. A través de bellos ejemplos, Evert Veldhuizen nos transporta a celebraciones culturales, históricas y personales, así como a celebraciones en la mitología, la literatura y la Biblia.

Ton Rechthijt describe cómo almacena, gestiona y hace accesible su colección. Cada uno le da su propia interpretación. ¡Les invitamos una vez más a que nos describan cómo gestionan y hacen accesible su colección!

De esta manera, podemos aprender unos de otros. Pueden enviar sus respuestas a la nueva dirección de correo electrónico: Grafiekwereld@exlibriswereld.nl.

Connie Stumpel informa sobre otro concurso de ex libris en la Academia de Arte de Maastricht. El tema fue el 50.º aniversario de la Universidad de Maastricht. Los ganadores comparten sus experiencias en detalle. ¹⁾

Adjuntamos una de las láminas de los tres ganadores. Puede solicitar los ejemplares restantes a través de Grafiekwereld@exlibriswereld.nl, indicando el nombre del autor o autores, o por teléfono al 06-44750249. El precio es de 10,00 € por lámina, sin incluir los gastos de envío.

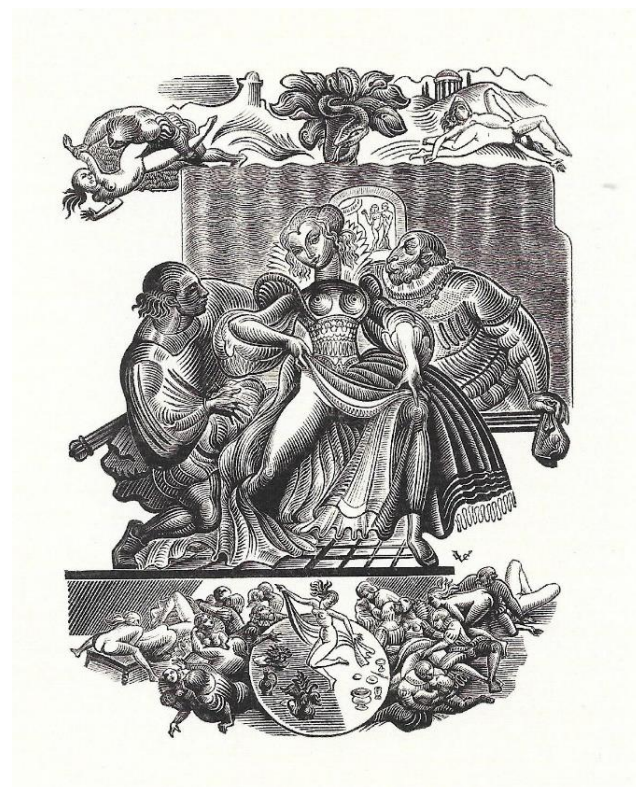
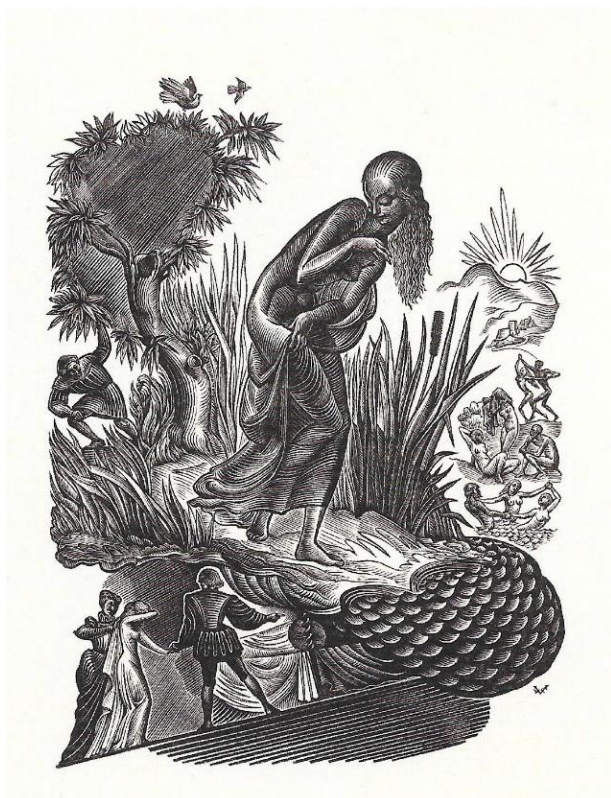
Cees Lith escribe sobre su descubrimiento de una colección especial de grabados titulada «Vicios, Virtudes». Se trata de trece grabados en madera, creados en 1937 por Valentin le Campion, que representan seis virtudes, seis vicios y la viñeta que da título a la revista.

Disfrute de este número de GrafiekWereld.

Roland Koekkoek

Contenido: Evert Veldhuizen: ¡Fiesta! // Tom Rechthijt: ¿Cómo guardo mi colección? // Connie Stumpel: Tercer concurso ExlibrisWereld - Maastricht Art Academy 2026 // Cees Lith: Las virtudes y los vicios de Valentin le Campion.

Przedmowa: Drugi numer naszego jubileuszowego roku to ponownie uroczysta okazja. Poprzez piękne przykłady Evert Veldhuizen zabiera nas w podróż po celebracjach kulturowych, historycznych i osobistych, a także w świat mitologii, literatury i Biblii.



Valentin le Campion

Ton Rechthijt opisuje sposób, w jaki przechowuje, zarządza i udostępnia swoją kolekcję. Każdy interpretuje to na swój własny sposób. Niniejszym ponownie prosimy o opisanie, jak zarządzacie i udostępniacie swoją kolekcję!

W ten sposób możemy się od siebie uczyć. Odpowiedzi prosimy przysyłać na nowy adres e-mail: Grafiekwereld@exlibriswereld.nl.

Connie Stumpel relacjonuje kolejny konkurs ekslibrisów w Akademii Sztuk Pięknych w Maastricht. Tematem przewodnim konkursu było 50-lecie Uniwersytetu w Maastricht. Laureaci szczegółowo dzielą się swoimi doświadczeniami.¹⁾

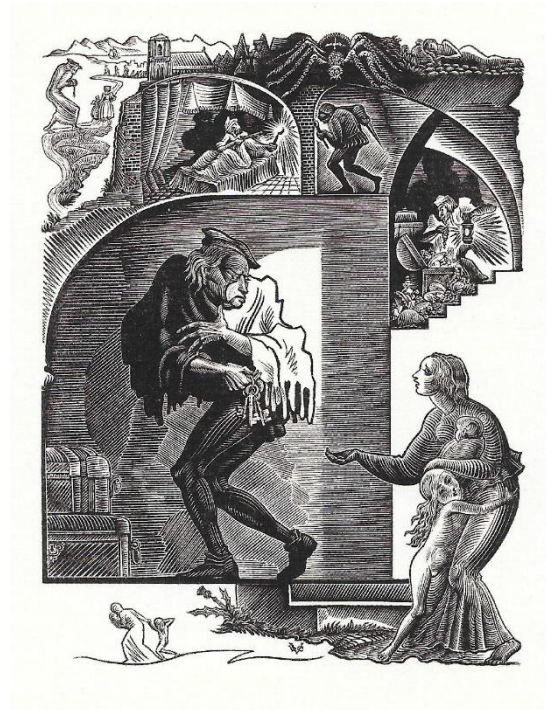
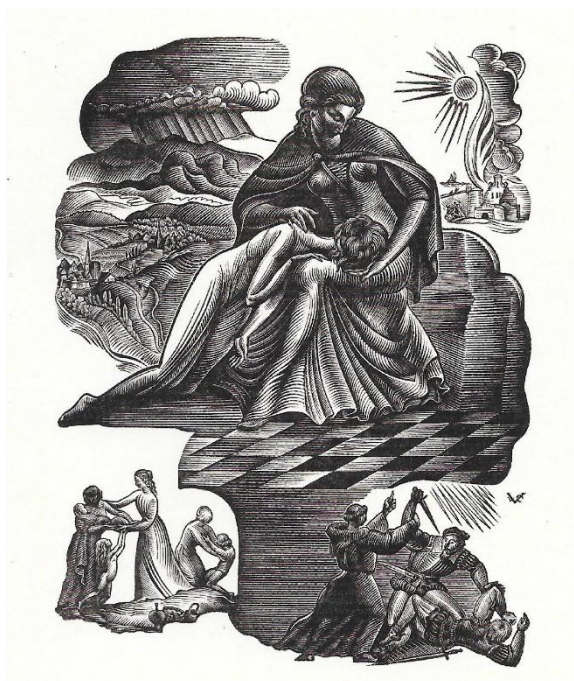
W załączeniu jedna z grafik autorstwa trzech laureatów. Pozostałe egzemplarze można zamówić pod adresem Grafiekwereld@exlibriswereld.nl, podając nazwisko twórcy/twórców, lub telefonicznie pod numerem 06-44750249. Cena wynosi 10,00 euro za odbitkę, bez kosztów wysyłki.

Cees Lith pisze o swoim odkryciu specjalnej kolekcji rycin pod tytułem „Vices, Vertus”. Dotyczy ona trzynastu drzeworytów, stworzonych w 1937 roku przez Valentina le Campiona, przedstawiających sześć cnót, sześć wad i winietę tytułową.

Milego czytania tego numeru GrafiekWereld.

Roland Koekkoek

Spis treści: Evert Veldhuizen: Impreza! // Tom Rechthijt: Jak przechowywać moją kolekcję? // Connie Stumpel: Trzeci konkurs ExlibrisWereld – Maastricht Art Academy 2026 // Cees Lith: Cnoty i wady Valentina le Campiona.



Valentijn le Campion

Передмова: Другий випуск нашого ювілейного року знову святковий. За допомогою прекрасних прикладів Еверт Вельдхейзен веде нас до культурних, історичних та особистих святкувань, а також святкувань у міфології, літературі та Біблії.

Тон Рехтуйт описує, як він зберігає, керує та робить свою колекцію доступною. Кожен дає цьому своє власне тлумачення. Ми ще раз закликаємо вас описати нам, як ви керуєте своєю колекцією та робите її доступною!

Таким чином, ми можемо вчитися один в одного. Відповіді вітаються на нову електронну адресу: Grafiekwereld@exlibriswereld.nl.

Конні Штумпель розповідає про черговий конкурс екслібрису в Маастрихтській академії мистецтв. Темою тут було 50-річчя Маастрихтського університету. Переможці премії детально діляться своїм досвідом.¹⁾

У доданні наведено один із відбитків трьох переможців. Ви можете замовити решту примірників через Grafiekwereld@exlibriswereld.nl, вказавши ім'я автора(ів), або за телефоном 06-44750249. Ціна становить 10,00 євро за відбиток, без урахування вартості доставки.

Сес Літ пише про своє відкриття особливої колекції гравюр під назвою «Пороки, віртуси». Вона стосується тринадцяти гравюр на дереві, створених у 1937 році Валентином ле Кампіоном, що зображують шість чеснот, шість пороків та титульну віньєтку.

Насолоджуйтесь цим випуском GrafiekWereld.

Роланд Куккук

Зміст: Evert Veldhuizen: Party! // Том Рехтуйт: Як мені зберігати свою колекцію? // Connie Stumpel: Третій конкурс ExlibrisWereld - Академія мистецтв у Маастрихті 2026 // Cees Lith: Чесноти та вади Валентина ле Кампіона.



Valentin le Campion

Предисловие: Второй выпуск нашего юбилейного года снова посвящен праздничной тематике. На примере прекрасных экслибрисов Эверт Вельдхейзен знакомит нас с культурными, историческими и личными событиями, а также с мифологией, литературой и Библией.

Тон Рехтуйт описывает, как он хранит, организует и обеспечивает доступ к своей коллекции. Каждый дает свою собственную интерпретацию. Мы снова обращаемся к вам с просьбой рассказать, как вы управляете своей коллекцией и обеспечиваете к ней доступ!

Таким образом, мы сможем учиться друг у друга. Ответы приветствуются по новому адресу электронной почты: Grafiekwereld@exlibriswereld.nl.

Конни Штумпель рассказывает об очередном конкурсе экслибрисов в Маастрихтской академии искусств. Тема конкурса – 50-летие Маастрихтского университета. Победители подробно делятся своим опытом.¹⁾

Прилагается одна из работ трех победителей. Оставшиеся экземпляры можно заказать по электронной почте Grafiekwereld@exlibriswereld.nl, указав имя автора (авторов), или по телефону 06-44750249. Цена составляет 10,00 евро за отпечаток, без учета стоимости доставки.

Сеес Лит пишет о своем открытии особой коллекции гравюр под названием «Пороки, добродетели». Она включает тринадцать гравюр на дереве, созданных в 1937 году Валентином ле Кампионом, изображающих шесть добродетелей, шесть пороков и заглавную виньетку.

Приятного чтения!

Роланд Коккук

Содержание: Эверт Вельдхейзен: Вечеринка! // Том Рехтуйт: Как мне хранить свою коллекцию? // Конни Стампель: Третий конкурс ExlibrisWereld - Маастрихтская академия искусств 2026 // Сис Лит: Добродетели и пороки Валентина ле Кампиона.

前言：週年慶第二期雜誌再次以喜慶的氛圍為主題。埃弗特·維爾德胡岑（Evert Veldhuizen）透過精美的案例，帶領我們領略文化、歷史和個人慶典，以及神話、文學和聖經中的慶典。

托恩·雷赫圖伊特（Ton Rechthijt）介紹了他的收藏儲存、管理和公開展示的方式。每個人都可以對此進行自己的解讀。在此，我們再次邀請您分享您是如何管理和公開展示您的收藏的！

透過這種方式，我們可以互相學習。歡迎您寄送郵件至新的信箱地址：

Grafiekwereld@exlibriswereld.nl。

康妮·斯圖佩爾（Connie Stumpel）報道了馬斯特里赫特藝術學院舉辦的另一場藏書票設計比賽。本次比賽的主題是馬斯垂克大學建校50週年。獲獎者們詳細分享了他們的經驗。¹⁾

隨函附上三位得獎者的版畫作品。您可以透過電子郵件

Grafiekwereld@exlibriswereld.nl 訂購剩餘的版畫，請註明作者姓名，或致電 06-44750249 訂購。每幅版畫售價 10.00 歐元，不含運費。

Cees Lith 撰文介紹了他發現的一套名為「惡習與美德」（Vices, Vertus）的特別版畫集。這套版畫集包含十三幅木刻版畫，由 Valentin le Campion 於 1937 年創作，描繪了六種美德、六種惡習以及標題插圖。

請欣賞本期《GrafiekWereld》。

Roland Koekkoek

內容：Evert Veldhuizen：派對！ // Tom Rechthijt：如何儲存我的收藏？ // Connie Stumpel：第三屆 ExlibrisWereld 競賽 - 馬斯特里赫特藝術學院 2026 // Cees Lith：Valentin le Campion 的《美德與惡習》。

序文：創立2周年記念号となる今号も、祝祭ムードに包まれています。エヴェルト・フェルドハイゼンは、美しい作品を通して、文化、歴史、そして個人的な祝祭、さらには神話、文学、聖書における祝祭へと私たちを誘います。

トン・レヒトウイトは、自身のコレクションをどのように保管、管理し、公開しているかを解説します。誰もがそれぞれの解釈でこのテーマに取り組んでいます。そこで、皆様にもぜひ、ご自身のコレクションをどのように管理し、公開しているかをお聞かせいただきたいと思います。

こうして、私たちは互いに学び合うことができるでしょう。ご意見・ご感想は、新しいメールアドレス Grafiekwereld@exlibriswereld.nl までお寄せください。

コニー・シュトゥンペルは、マーストリヒト美術アカデミーで開催された蔵書票コンクールについて報告します。今回のテーマは、マーストリヒト大学創立50周年でした。受賞者の方々が、それぞれの経験を詳しく語ってくれます。

同封の作品は、3名の受賞者のうちの1点です。残りの部数は、Grafiekwereld@exlibriswereld.nl までメールでご注文いただけます。ご注文の際は、制作者名を明記してください。または、電話（06-44750249）でもご注文いただけます。価格は1部につき10ユーロ（送料別）です。

Cees Lith氏は、「Vices, Vertus（悪徳、美德）」と題された特別な版画コレクションの発見について書いています。これは、Valentin le Campionが1937年に制作した13点の木版画で、6つの美德、6つの悪徳、そしてタイトルの挿絵が描かれています。

GrafiekWereld誌をお楽しみください。

Roland Koekkoek

内容: エバート・フェルドハイゼン: パーティー! // Tom Rechthijt: コレクションを保存するにはどうすればよいですか? // Connie Stumpel: 第3回 ExlibrisWereld コンペティション - マーストリヒト芸術アカデミー 2026 // Cees Lith: Valentin le Campion 作の美德と悪徳。

¹⁾ Dieser Artikel wurde bereits im FISAE Newsletter separat vorgestellt.

¹⁾ This article was previously featured separately in the FISAE Newsletter.

¹⁾ Cet article a déjà été publié séparément dans le bulletin d'information de la FISAE.

¹⁾ Questo articolo era già stato pubblicato separatamente nella newsletter FISAE.

¹⁾ Este artículo se publicó anteriormente por separado en el boletín informativo de FISAE.

¹⁾ Artykuł ten został wcześniej opublikowany osobno w biuletynie FISAE.

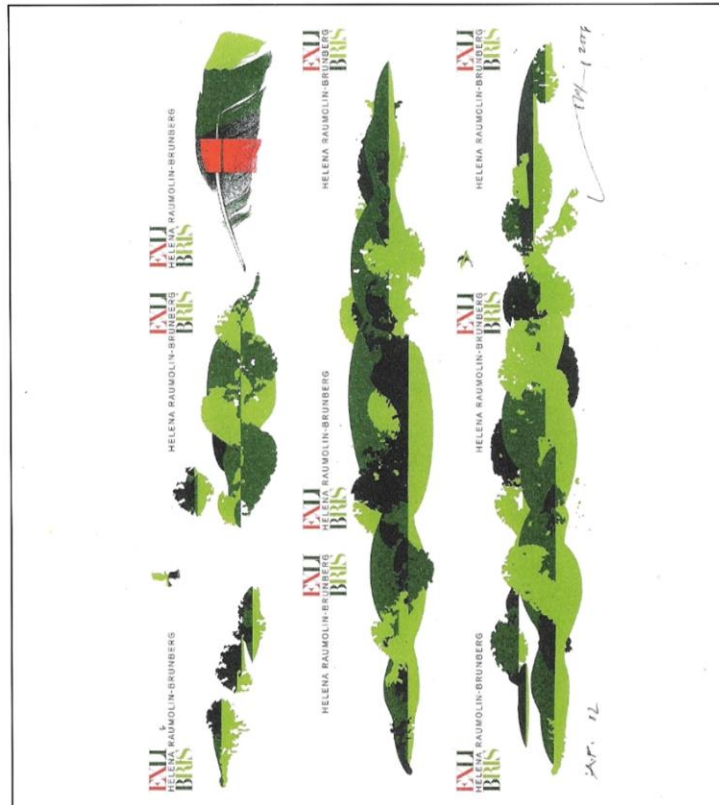
¹⁾ Ця стаття раніше була опублікована окремо в інформаційному бюлетені FISAE.

¹⁾ Эта статья ранее была опубликована отдельно в информационном бюллетене FISAE.

¹⁾ 本文先前曾在 FISAE 通訊中單獨刊登。

¹⁾ この記事は以前、FISAEニュースレターに別紙として掲載されました。





Exlibris Aboensis

No 134 – 2/2026 – DINA4, 32 Pagina, ISSN 2490-1954

Tauno Piironen: A flash of intelligence is an insight

In our magazine issue 129, Helena Raumolin-Brunberg presented her ex-libris and told about her life. I postponed the display of the Weight Watchers until the beginning of last summer, but I couldn't decide how best to implement it.

Now a new summer is ahead and in the process of trying to figure it out, I came to an agreement with my partner. Not everything always has to be perfect, sometimes a surprising event, an astonishing observation or an unexpected perspective is the long-awaited key that unlocks a locked situation.

Surely an architect, a writer, an artist or any other person, in addition to those who do creative work, often has to consider how to move forward.



Fecit Peter Anton Gekle

I tried to smoothly place the printed sheet first in 1:1 size on one of the covers and even separated by lines by opening it in the middle until I accidentally tilted it upright at a 90 angle and the result was a visually striking, downright modern impression.

Pekka Loiri realized the commission. Each exlibris of the nine book owners' works is completely unique as an individual work of art and extremely impressive as a three-line whole. I am sure that almost everyone turns the cover to a horizontal position to admire the magnificent archipelago landscapes.

I wasted a lot of time composing the series in a horizontal position on the cover, which left too much free space above and below. I tried in vain to fill the void by arranging other beautiful exlibris from the Finnish summer.

Fortunately, I realized the stylistic error as the danger of overcrowding, which always lurks in the layout of small exlibris.

The artist's ingenuity can be compared to family puzzles, which Tapani Kippa has brilliantly implemented at least three times in his exlibris.

The same merits come to mind from an antiquarian bookshop that operated in Turku for a relatively short time. Its founders received their own exlibris, which, when placed one after the other, formed a striking three-panel saria picture.

Which antiquarian bookshop, which friends and which artist?

There could hardly be a more difficult quiz question for exlibris enthusiasts to solve...

Summary: Nine ex libris, artist Pekka Loiri, 2006 // Do you recognize, do you know? Identifying unknown // Editor's thoughts: A flash of insight is an act of realization // Members



Fecit Peter Anton Gekle

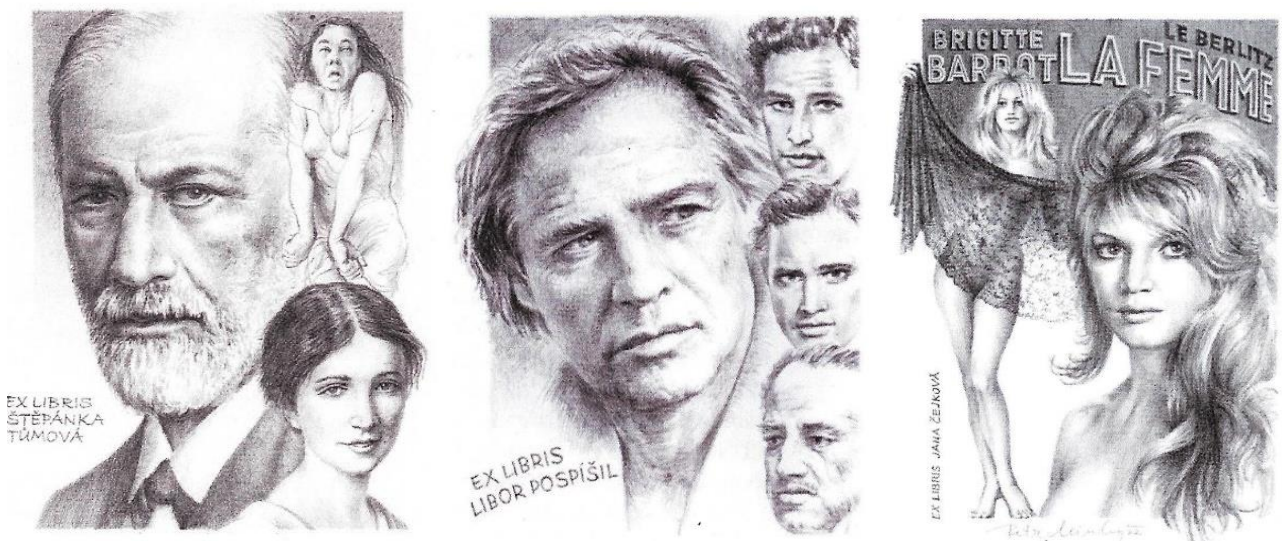
news. The Taiwan group on board the ship of the FISAE Naantali Congress 2012, including Chairman Tauno Piironen; an article about him appears alongside. Marku Tanttu: Ravens on

Gravestones // Spring meeting in nostalgic atmosphere. Unrealised bookplates // Peter Anton Gekle (1889-1981), Germany > Finland? // Petr Minka (*1961), Czech Republic // What are variants like in ex libris? // The art of Liisa Malkamo impresses in Seinäjoki, South Ostrobothnia // Philologist Eino Mikola (1905-1987). Ex libris at an auction of the Swedish association // Ex libris world // The history of Finnish ex libris as experienced by Gay von Weissenberg (1901-1984) // Jorma Närhinen, Kangasala // Rye on the ex libris fields of Estonia. Ex libris book acquisitions of the Helsinki City Library, 6/1975 // Narrated by letters and messages // Persona: Poet and literary scholar Lauri Viljanen (1900-1984) // Author's signature: Wilson Kirwa & Ilkka Enkelberg. Humor about ex libris collectors // News from Nuoren Voiman Litto's NVL magazine 3/1935 // Ex libris auction. Iris's column: The City as Images – Urban Sketchers in Helsinki // Marita's theme: Estonia 2. Who is Ljuba Brown? // Summary // Events. The association's ready-made PowerPoint lecture slides. Short news items // Regions of Finland. The Ostrobothnias (4). Part 2 // Pekka Linkala: ex libris created from photographs.

Tauno Piironen: Ein Geistesblitz ist eine Erkenntnis

In unserer Magazinausgabe 129 präsentierte Helena Raumolin-Brunberg ihr Exlibris und erzählte aus ihrem Leben. Ich verschob die Präsentation des Weight Watchers-Exlibris bis zum Frühsommer, konnte mich aber nicht entscheiden, wie ich es am besten umsetzen sollte.

Nun steht ein neuer Sommer vor der Tür, und während ich noch überlegte, wie ich es am besten umsetzen sollte, kam ich mit meinem Partner zu einer Einigung. Nicht alles muss



Fecit Petr Minka, CZ

immer perfekt sein. Manchmal ist ein überraschendes Ereignis, eine verblüffende Beobachtung oder eine unerwartete Perspektive der lang ersehnte Schlüssel, der eine festgefahrene Situation auflöst.

Sicherlich muss sich ein Architekt, ein Schriftsteller, ein Künstler oder jeder andere Mensch, insbesondere Kreative, oft fragen, wie es weitergehen soll.

Ich versuchte zunächst, das bedruckte Blatt im Maßstab 1:1 gleichmäßig auf einem der Umschläge zu platzieren und es sogar durch Linien zu trennen, indem ich es in der Mitte öffnete. Dann kippte ich es versehentlich um 90 Grad nach oben, und das Ergebnis war ein visuell beeindruckender, geradezu moderner Eindruck.

Pekka Loiri setzte den Auftrag um. Jedes der neun Exlibris mit Werken der Buchbesitzer ist als individuelles Kunstwerk absolut einzigartig und als dreizeiliges Ganzes äußerst beeindruckend. Ich bin sicher, dass fast jeder das Cover quer hält, um die herrlichen Schärenlandschaften zu bewundern.

Ich habe viel Zeit damit verbracht, die Serie quer auf dem Cover anzuordnen, wodurch oben und unten zu viel Leerraum entstand. Vergeblich versuchte ich, diese Leere mit anderen schönen Exlibris aus dem finnischen Sommer zu füllen.

Glücklicherweise erkannte ich den stilistischen Fehler als die Gefahr der Überfrachtung, die bei der Gestaltung kleiner Exlibris immer lauert.

Die Genialität des Künstlers lässt sich mit Familienrätseln vergleichen, die Tapani Kippa in seinen Exlibris mindestens dreimal brillant umgesetzt hat.

Dasselbe gilt für eine Antiquariatsbuchhandlung, die relativ kurze Zeit in Turku existierte. Die Gründer erhielten jeweils ein eigenes Exlibris, das, aneinandergereiht, ein eindrucksvolles dreiteiliges Saria-Bild ergab.

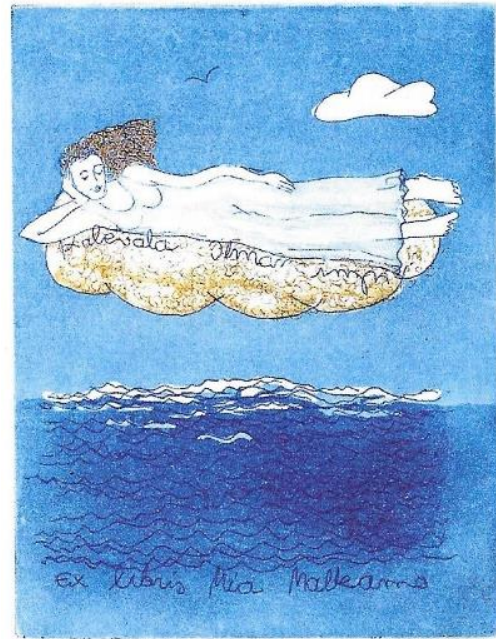
Welcher Antiquariatsladen, welche Freunde und welcher Künstler?

Für Exlibris-Liebhaber gibt es wohl kaum eine kniffligere Quizfrage ...

Nine ex libris, artist Pekka Loin, 2006 // Do you recognize, do you know? Identifying unknown // Editor's.



Non sono ritomata ancora 2006



Kalevala, Ilman Impi 2002

Fecit Liisa Malkamo

Zusammenfassung: Neun Exlibris, Künstler Pekka Loiri, 2006 // Erkennen Sie sie? Unbekanntes identifizieren // Gedanken des Herausgebers: Ein Geistesblitz ist ein Akt der Erkenntnis // Mitgliedernachrichten. Die taiwanesischen Gruppe an Bord des Schiffes des



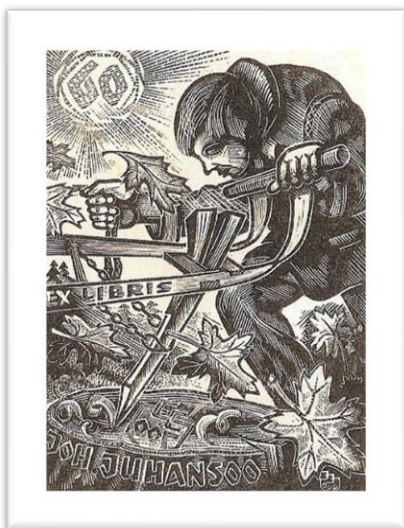
Wintergarden VIII 2017



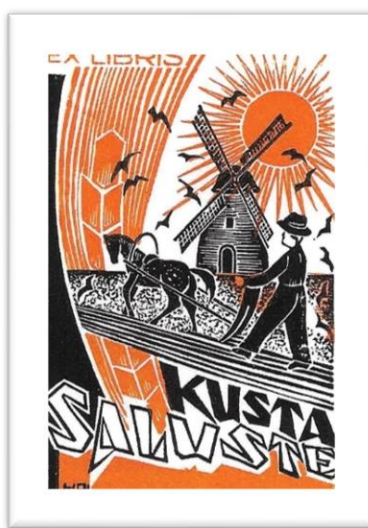
Meren juhla, A sudden strange tenderness

Fecit Liisa Malkamo

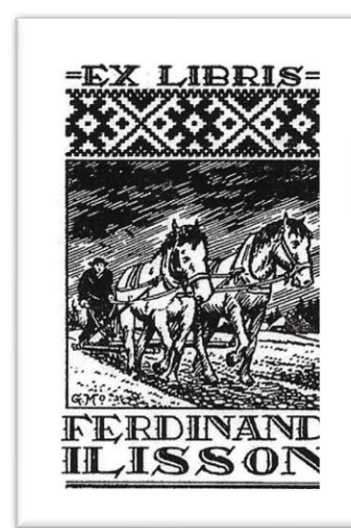
FISAE-Kongresses in Naantali 2012, darunter Vorsitzender Tauno Piironen; ein Artikel über ihn erscheint daneben. Marku Tanttu: Raben auf Grabsteinen // Frühlingstreffen in nostalgischer Atmosphäre. Nicht realisierte Exlibris // Peter Anton Gekle (1889–1981), Deutschland > Finnland? // Petr Minka (*1961), Tschechische Republik // Wie sehen Varianten bei Exlibris aus? // Die Kunst von Liisa Malkamo beeindruckt in Seinäjoki, Südostbotten // Philologe Eino Mikola (1905–1987). Exlibris bei einer Auktion des schwedischen Vereins // Exlibris-Welt // Die Geschichte der finnischen Exlibris aus der Sicht



Fecit Ruis Viron 1979



Fecit Heino Teedema 1991



Fecit Gustav Mootse 1942

von Gay von Weisenberg (1901–1984) // Jorma Närhinen, Kangasala // Roggen auf den Exlibris-Feldern Estlands. Exlibris-Bucherwerbungen der Stadtbibliothek Helsinki, 6/1975 Erzählt anhand von Briefen und Nachrichten Persona: Dichter und Literaturwissenschaftler Lauri Viljanen (1900–1984) Autorensignatur: Wilson Kirwa & Ilkka Enkelberg. Humor über Exlibris-Sammler Nachrichten aus Nuo-ren Voiman Littos NVL-Magazin 3/1935 Exlibris-Auktion. Iris' Kolumne: Die Stadt als Bilder – Urban Sketchers in Helsinki Maritas Thema: Estland 2. Wer ist Ljuba Brown? Zusammenfassung Veranstaltungen. Die fertigen PowerPoint-Präsentationsfolien des Vereins. Kurze Nachrichten // Regionen Finnlands. Die Ostrobothnias (4). Teil 2 // Pekka Linkala: Ex libris erstellt nach Fotografien.

Tauno Piironen: Błysk inteligencji to wgląd

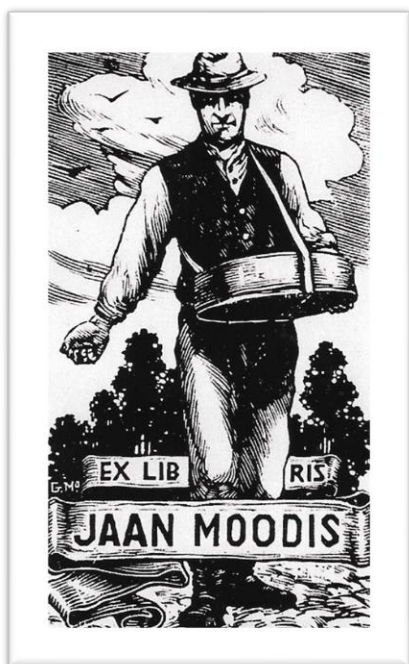
W numerze 129 naszego magazynu Helena Raumolin-Brunberg zaprezentowała swój ekslibris i opowiedziała o swoim życiu. Odłożyłem wystawę Weight Watchers na początek zeszłego lata, ale nie mogłem się zdecydować, jak najlepiej to zrealizować.

Teraz nadchodzi nowe lato i próbując to zrozumieć, doszedłem do porozumienia z moim partnerem. Nie wszystko zawsze musi być idealne, czasami zaskakujące wydarzenie, zdumiewająca obserwacja lub nieoczekiwana perspektywa to długo oczekiwany klucz, który otwiera zamkniętą sytuację.

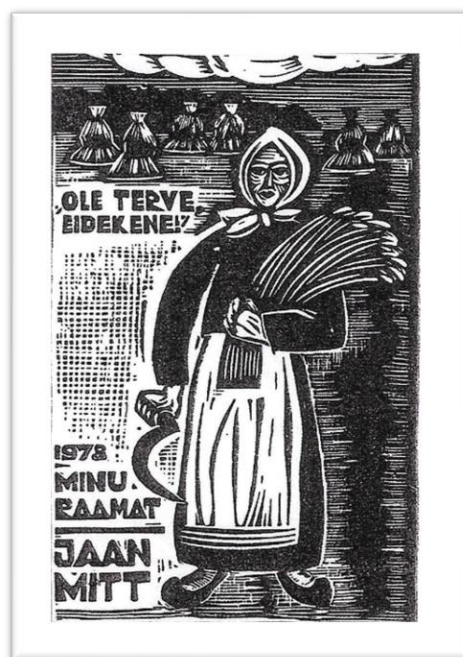
Z pewnością architekt, pisarz, artysta lub ktokolwiek inny, oprócz tych, którzy pracują twórczo, często musi zastanawiać się, jak iść naprzód.

Starałem się płynnie umieścić najpierw wydrukowaną kartkę w formacie 1:1 na jednej z okładek, a nawet rozdzielać ją liniami, otwierając ją na środku, aż przypadkowo przechyliłem ją do góry nogami pod kątem 90 stopni. Rezultatem był efektowny, wręcz nowoczesny efekt wizualny.

Pekka Loiri zrealizował zlecenie. Każdy ekslibris z prac dziewięciu właścicieli księgozbioru jest całkowicie unikatowy jako indywidualne dzieło sztuki i niezwykle imponu-



Fecit Gustav Mootse 1947



Fecit Enn Kera 1968

jący jako trzywierszowa całość. Jestem pewien, że prawie każdy obraca okładkę do pozycji poziomej, aby podziwiać wspaniałe krajobrazy archipelagu.

Straciłem mnóstwo czasu, układając serię w pozycji poziomej na okładce, co pozostawiło zbyt dużo wolnej przestrzeni nad i pod nią. Bezskutecznie próbowałem wypełnić pustkę, układając inne piękne ekslibrisy z fińskiego lata.

Na szczęście zrozumiałem, że błąd stylistyczny to niebezpieczeństwo przepełnienia, które zawsze czyha w układzie małych ekslibrisów.

Pomysłowość artysty można porównać do rodzinnych puzzli, które Tapani Kippa genialnie wcielił w życie co najmniej trzykrotnie w swoich ekslibrisach.

Te same zalety przychodzą mi na myśl w przypadku antykwariatu, który działał w Turku stosunkowo krótko. Założyciele otrzymali własne ekslibrisy, które ułożone jeden za drugim tworzyły efektowny, trzyczęściowy obraz w stylu saria.

Który antykwariat, którzy przyjaciele i który artysta?

Nie ma trudniejszego pytania quizowego dla miłośników ekslibrisów...

Streszczenie: Dziewięć ekslibrisów, artysta Pekka Loiri, 2006 // Czy rozpoznasz, czy wiesz? Identyfikacja nieznanego // Myśli redaktora: Błysk wglądu jest aktem uświadomienia // Wiadomości członkowskie. Grupa tajwańska na pokładzie statku Kongresu FISAE Naantali 2012, w tym przewodniczący Tauno Piironen; artykuł o nim pojawia się obok. Marku Tanttu: Kruki na nagrobkach // Wiosenne spotkanie w nostalgicznej atmosferze. Niezrealizowane ekslibrisy // Peter Anton Gekle (1889-1981), Niemcy > Finlandia? // Petr Minka (*1961), Czechy // Jakie są warianty w ekslibrisach? // Sztuka Liisy Malkamo robi wrażenie w Seinäjoki, Południowa Ostrobotnia // Filolog Eino Mikola (1905-1987). Ekslibris na aukcji

szwedzkiego stowarzyszenia // Świat ekslibrisu // Historia fińskiego ekslibrisu w doświadczeniu Gaya von Weis-senberga (1901-1984) // Jorma Närhinen, Kangasala // Żyto na polach ekslibrisu w Estonii. Zakup ekslibrisów Biblioteki Miejskiej w Helsinkach, 6/1975 // Opowiadanie z listów i wiadomości // Osoba: Poeta i literaturoznawca Lauri Viljanen (1900-1984) // Podpis autora: Wilson Kirwa i Ilkka Enkelberg. Humor o kolekcjonerach ekslibrisów // Wiadomości z magazynu NVL Nuo-ren Voimana Litto 3/1935 // Aukcja ekslibrisów. Artykuł Iris: Ciry jako obrazy – Urban Sketchers w Helsinkach // Temat Marity: Estonia 2. Kim jest Ljuba Brown? // Podsumowanie // Wydarzenia. Gotowe slajdy z wykładów w programie PowerPoint stowarzyszenia. Krótkie wiadomości // Regiony Finlandii. Ostrobotnie (4). Część 2 // Pekka Linkala: ekslibrisy stworzone ze zdjęć.





**41 EXLIBRIS
CONGRESS
FISAE
VARNA
2026**

**LAST
CHANCE!**

**REGISTER
NOW!**

OPEN CALL FOR FISAE CONGRESS

LAST CHANCE! LAST CHANCE! LAST CHANCE! LAST CHANCE! LAST CHANCE!

 **JOIN THE WORLD'S LEADING
EXLIBRIS EVENT NOW!**

Register today:
www.jordanpetkov.foundation/en





NELLY VALCHEVA, Bulgaria
Jury Member, President of FISAE 2024-2026

41 FISAE Exlibris Competition



CHRIS VERHEYEN, Belgium
Jury Member

41 FISAE Exlibris Competition



**PROF. DR. HAB.
KRZYSZTOF MAREK BAK, Poland**
Jury Member

41 FISAE Exlibris Competition

Meet the Honourable International Jury of the 41 FISAE Competition!

Nelly Valcheva (Bulgaria), Chris Verheyen (Belgium), prof. doc. hab. Krzysztof Marek Bak (Poland), Dimo Kolibarov (Bulgaria) and prof. Valeri Chakalov (Bulgaria).

The International Jury of the 41st FISAE Competition will gather in July in Varna, Bulgaria, to review more than 780 submitted artworks by over 300 artists from 35+ countries, carefully evaluate each entry, and select the winning works.

We are honoured to welcome such an accomplished panel of artists and professionals, whose expertise and dedication ensure a fair and inspiring competition.

The attendance list is here - <https://jordanpetkov.foundation/en/fisae-congress-varna-2026/fisae-list-attendance>

Maybe you can also add the banner we're going to be using to call to action participants?
It's attached to the email. Here's also a little text:

**Registration is open for the 41 FISAE Congress in Varna, Bulgaria this September –
Be a part of the world's largest international event for exlibris!**

Whether you're an artist, collector, or simply passionate about exlibris - this is your invitation to be part of an inspiring global community.

- Meet artists and collectors from around the world
- Discover extraordinary bookplates from all around the world
- Enjoy a rich programme of exhibitions, workshops, trips and cultural events
- Connect with fellow enthusiasts and help preserve and celebrate the long tradition of exlibris

Don't miss this unique opportunity to experience the international world of exlibris in beautiful Varna!

REGISTER NOW: <https://jordanpetkov.foundation/en/fisae-congress-varna-2026/fisae-fees>

Join us this September! Exlibris unites!



Lernen Sie die hochkarätige internationale Jury des 41. FISAE-Wettbewerbs kennen!

Nelly Valcheva (Bulgarien), Chris Verheyen (Belgien), Prof. Dr. habil. Krzysztof Marek Bak (Polen), Dimo Kolibarov (Bulgarien) und Prof. Valeri Chakalov (Bulgarien).

Die internationale Jury des 41. FISAE-Wettbewerbs trifft sich im Juli in Varna, Bulgarien, um über 780 eingereichte Kunstwerke von mehr als 300 Künstlern aus über 35 Ländern zu begutachten, jede einzelne Einreichung sorgfältig zu bewerten und die Gewinner auszuwählen.

Wir freuen uns sehr, eine so hochkarätige Jury aus Künstlern und Fachleuten begrüßen zu dürfen, deren Expertise und Engagement einen fairen und inspirierenden Wettbewerb gewährleisten.

Die Teilnehmerliste finden Sie hier: <https://jordanpetkov.foundation/en/fisae-congress-varna-2026/fisae-list-attendance>

Können Sie vielleicht auch das Banner hinzufügen, mit dem wir die Teilnehmer zur Teilnahme aufrufen? Es ist der E-Mail beigelegt. Hier noch ein kurzer Text:

Die Anmeldung für den 41. FISAE-Kongress im September in Varna, Bulgarien, ist eröffnet – seien Sie Teil der weltweit größten internationalen Veranstaltung für Exlibris! Ob Künstler, Sammler oder einfach nur begeisterter Exlibris-Liebhaber – wir laden Sie herzlich ein, Teil einer inspirierenden globalen Gemeinschaft zu werden.

- Treffen Sie Künstler und Sammler aus aller Welt.
- Entdecken Sie außergewöhnliche Exlibris aus aller Welt.
- Genießen Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Ausstellungen, Workshops, Exkursionen und kulturellen Veranstaltungen.
- Vernetzen Sie sich mit Gleichgesinnten und helfen Sie mit, die lange Tradition der Exlibris zu bewahren und zu feiern.

Verpassen Sie nicht diese einmalige Gelegenheit, die internationale Welt der Exlibris im wunderschönen Varna zu erleben!

JETZT ANMELDEN:

<https://jordanpetkov.foundation/en/fisae-congress-varna-2026/fisae-fees>

Seien Sie im September dabei! Exlibris verbindet!



Mariana Myroshnychenko



Ukraine for ever



Worldwide! – also Gaza



Fecit Stanislav Hlinovsky, CZ, 1972

FISAE Newsletter

© Klaus Rödel, Nordre Skanse 6, DK 9900 Frederikshavn, ☎ +45 2178 8992 ▪ E-mail: klaus@roedel.dk